



Organisations- und Erscheinungsformen

RECHTSEXTREME GRÜPPIERUNGEN

NEBEN DEN RECHTSEXTREMEN PARTEIEN GIBT ES ZAHLREICHE UNGE-
BUNDENE RECHTSEXTREME GRUPPEN, DENEN VOR ALLEM JUGENDLICHE
UND JUNGE ERWACHSENE ANGEHÖREN. HIER EINIGE BEISPIELE:

KLASSISCHE NEONAZIS

Der klassische Neonazismus bedient sich der Ideologie der Nationalsozialisten und beruft sich auf Symboliken und die Rhetorik des Nationalsozialismus. Es handelt sich zwar nicht um ein ausschließlich deutsches Phänomen, jedoch be-
sitzt Neonazismus in Deutschland Kontinuität, aufgrund der besonderen Schuld
Deutschlands am Holocaust sowie der oftmals fehlenden Entnazifizierung und
Aufarbeitung nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein häufiges verbindendes Element
deutscher Neonazis ist die Musik. Konzerte rechtsextremer Bands sowie rechts-
extreme Festivals, wie das „Schild und Schwert“, das regelmäßig im sächsischen
Ostritz stattfand, bieten Treffpunkte für die deutsche Neonazi-Szene. Auf Partei-
ebene prägte die NPD mit dem klassischen Neonazismus viele Jahre das öffent-
liche Bild des deutschen Rechtsextremismus. Sowohl die NPD als auch die klas-
sische rechtsextreme Szene wurde in den letzten Jahren durch das Erstarken der
AfD und die Überschneidung der AfD mit der Szene der Neuen Rechten aus dem
öffentlichen Bild verdrängt¹.

Neonazis im typischen Look
der goer auf einem sogenann-
ten „Trauermarsch“ in Sachsen-
Anhalt im Jahr 2018 – heute
inzwischen ein eher seltenes
Bild, da die Szene nach außen
unauffälliger in Erscheinung
tritt.



DIE „NEUE RECHTE“ UND DIE „IDENTITÄRE BEWEGUNG“

Die **Neue Rechte** bezeichnet eine Strömung, die sich in Abgrenzung zu
Neonazis dadurch auszeichnet, dass sie mit einem intellektuelleren Pro-
fil auftritt. Die Strategie besteht vorwiegend darin, sogenannte Denkfab-
riken, wie beispielsweise das „Institut für Staatspolitik“, zum inhaltlichen
Austausch und der Werbung innerhalb akademischer Kreise zu nutzen. So
wollen sie gesellschaftliche Debatten beeinflussen und diese mit rechten
Begriffen ideologisch besetzen.

Die sogenannte **Identitäre Bewegung (IB)** ist dafür ein bekanntes Beispiel
und hat das Erscheinungsbild der Neuen Rechten in den letzten Jahren
stark geprägt. Sie verbreitet ihre Ansichten vor allem über Social Media.
Eine intensive Präsenz in sozialen Netzwerken lässt sie größer und ein-
flussreicher wirken, als sie eigentlich sind. Klassische Begriffe der extre-
men Rechten vermeiden sie und ihr moderner Look erweckt einen ge-
mäßigten Anschein. Hinter ihren Slogans und Konzepten verbirgt sich
allerdings ein ebenso rassistisches und demo-
kratiefreundliches Welt-
bild.²



Mitglieder der Identitären
Bewegung bei einer Demon-
stration. Das ursprünglich in
Frankreich gestartete Projekt
der Vordenker der Neuen Rech-
ten versucht vor allem Jugendli-
che und junge Erwachsene an-
zusprechen.

VÖLKISCHE SIEDLER UND REICHSBÜRGER

Die Szene der **Reichsbürger und Souveränisten** ist sehr vielfäl-
tig. Sie reicht von Einzelpersonen, größeren Gruppierungen und
Organisationen bis zu Vernetzungsstrukturen im Internet. Sie
alle teilen die Überzeugung, dass die Bundesrepublik Deutsch-
land kein souveräner und eigenständiger Staat sei bzw. nach wie
vor durch die Alliierten des 2. Weltkriegs besetzt. Deshalb leh-
nen Szeneangehörige das Grundgesetz ab und schüren Konflikte
mit Behörden. Auch die Vorstellung einer angeblichen jüdischen
Weltverschwörung findet Anhänger:innen in der Szene.



Teilnehmer:innen einer ver-
schwörungsideologischen De-
monstration entlang der B96
zwischen Zittau und Bautzen
im Juni 2020.

Auf einem Marktplatz in
Thüringen veranstalten
Rechtsextreme ein Konzert.
Viele der Teilnehmer:innen
stammen aus der Hooligan-
Szene und finden dort den
Einstieg in rechtsradikale
Gruppen.



RECHTSOFFENE GRUPPEN IM FREIZEITBEREICH

Auch Freizeitbereiche, die nicht zwingend politisch aufgeladen sind, können
rechtsoffene Tendenzen zeigen und ein Sammelbecken für Rechtsextreme bilden.
In der **Fußballfanszene** besteht beispielsweise bei gewaltbereiten Hooligans häu-
fig eine rechtsoffene Haltung, die hohes Anknüpfungspotenzial an rechtsextreme
Strukturen bietet. Auch das Kampfsportmilieu wird als Rekrutierungsfeld für Neonazis
genutzt.³ Beispielsweise werden die Mixed Martial Arts, kurz MMA bei Neonazis
immer beliebter. Der *Kampf der Nibelungen* ist die größte jährlich stattfindende eu-
ropäische rechtsextreme Kampfsportveranstaltung. Ziel der Großveranstaltung ist
es, Nachwuchs zu rekrutieren, aber auch Kontakte zu knüpfen und die Szene zu fi-
nanzieren.⁴ Sportarten wie MMA sind vor allem deshalb attraktiv für Neonazis, weil
in ihnen ein klassisches, brutales Männlichkeitsbild kultiviert und durch
den Wettbewerb noch befeuert wird. Beim Fußball werden Fankurven
teilweise gezielt unterwandert und das Gemeinschaftsgefühl wird aus-
genutzt. Linksorientierte Fans sind gerade beim Fußball auf dem Feld
als Spieler:innen, aber auch nach dem Spiel ein Feindbild und Ziel von
Hassdrohungen und gewalttätiger Auseinandersetzungen.

Quellen:

¹ <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/255988/jugendkulturen-im-wandel>

² <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/255988/jugendkulturen-im-wandel>

³ <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/284268/was-die-neue-rechte-ist-und-was-nicht>

⁴ <https://www.verfassungsschutz.de/de/aktuelles/schlaglicht/schlaglicht-2020-04-online-stream-des-rechtsextremistischen-kampfsportformats-kampf-der-nibelungen>, <https://exif-recherche.org/?p=6760>

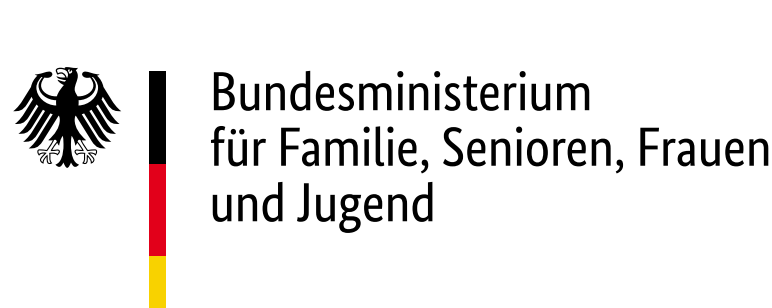
LANDESAMT FÜR
SCHULE UND BILDUNG

Freistaat
SACHSEN

Starke Lehrer
Starke Schüler

AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

HESSEN



gefördert im Rahmen des Landesprogramms

